

## Aufgaben und Ziele des Beschaffungsprozesses

### Aufgaben des Beschaffungsprozesses

Industriebetriebe haben die Aufgabe, Produkte herzustellen, die von anderen Unternehmen oder von Endverbrauchern benötigt werden. Dies geschieht in der Weise, dass betriebliche Produktionsfaktoren (Werkstoffe, Personal, Maschinen, Gebäude usw.) beschafft werden, um mit diesen in einem Produktionsprozess marktfähige Produkte oder Dienstleistungen zu stellen. Beim Beschaffungsprozess der Produktionsfaktoren werden die Instrumente des Beschaffungsmarketings eingesetzt.

Unter den **Produktionsfaktoren** nehmen die Werkstoffe (Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, Fremdbauteile) eine wesentliche Rolle ein, deren Beschaffung, Lagerung, Ausgabe einschließlich Verwaltung als **Materialwirtschaft** bezeichnet wird. Auf der einen Seite haben die Materialkosten einen wesentlichen Einfluss auf die gesamten Herstellkosten, auf der anderen Seite ist die ordnungsgemäße Bereitstellung der Werkstoffe eine wesentliche Voraussetzung für die Leistungserstellung und somit auch für die Lieferbereitschaft der Industriebetriebe. Die wesentliche Bedeutung der Materialwirtschaft äußert sich schon darin, dass in der Aufbauorganisation der meisten Industrieunternehmen ein eigener Funktionsbereich Materialwirtschaft existiert (*Beispiel: Im Unternehmen ACI gibt es eine eigene Abteilung „Beschaffung“.*)

Die Hauptaufgabe der Materialwirtschaft besteht also in der Versorgung des Betriebes mit Werkstoffen, fremdbezogenen Fertigteilen, Handelswaren und sonstigem Zubehör

- zum günstigen Preis,
- in der richtigen Menge,
- in der erforderlichen Art und Qualität,
- am richtigen Ort,
- bei dem geeignetsten Lieferer,
- in der richtigen Zeit.

Neben der Beschaffung der Werkstoffe und sonstigen Materialien spielen deren Lagerung, deren reibungslose Bereitstellung am Arbeitsplatz (Materiallogistik), die Entsorgung der dabei anfallenden Abfälle und die zukünftige Rücknahme verbrauchter Produkte (ökologische Aspekte der Beschaffung) eine immer größere Rolle.

### Ziele des Beschaffungsprozesses in der Materialwirtschaft

Zur ordnungsgemäßen Erfüllung ihrer Aufgaben verfolgt die Materialwirtschaft folgende allgemeine Ziele:

- Minimierung der Beschaffungskosten (*Beispiel: Minimierung der Bestellkosten und Bezugs-/Einstandspreise*)
- Minimierung der Lagerhaltungskosten (*Beispiel: Minimierung der Lagerpersonalkosten, Lagerrisiken und Lagerraumkosten*)
- Minimierung der Fehlmengenkosten (*Beispiel: Minimierung der Kosten aufgrund mangelnder Lieferbereitschaft oder der Kosten, die dem Unternehmen dadurch entstehen, dass die Produktion wegen fehlenden Materials ruht*)

Diese allgemeinen Ziele stehen allerdings zueinander in Konkurrenz. *Beispiel, welche Ziele der Beschaffung in Konkurrenz stehen könnten:*

<b>Ziele der Beschaffung</b>	
<b>Minimierung der Anschaffungskosten</b>	<b>Minimierung der Lagerhaltungskosten</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geringere Bezugskosten</li> <li>- Niedrigere Zieleinkaufspreise</li> </ul> <p><b>Erreichbar durch große Bestellmengen.</b> Dies führt zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hohen Lagerhaltungskosten</li> <li>- Kapitalbindungskosten</li> <li>- Hoher Lieferbereitschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Niedrigere Lagerhaltungskosten</li> <li>- Niedrigere Kapitalbindungskosten</li> </ul> <p><b>Erreichbar durch kleine Bestellmengen.</b> Dies führt zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hohen Beschaffungskosten</li> <li>- Hohen Preisen wegen Nichtausnutzung von Mengenvorteilen (Mengenrabatte)</li> <li>- Geringerer Lieferbereitschaft</li> </ul>

Die Materialwirtschaft kann diesen **Zielkonflikt** dadurch lösen, dass die richtigen Bestellmengen gefunden werden, bei denen sowohl die Lieferbereitschaft als auch die Beschaffungskosten so niedrig wie möglich sind.

Besondere Bedeutung gewinnen zunehmend die **speziellen Ziele der Materialwirtschaft**:

<b>Spezielle Ziele der Materialwirtschaft</b>	<b>Beispiele</b>
<b>Qualitätssicherung</b>	Die Qualität der in der Produktion eingesetzten Materialien ist ausschlaggebend für die Güte des herzustellenden Produktes.
<b>Kostensenkung</b>	Beschaffungsalternativen sind auf ihre Kosten zu untersuchen.
<b>Lieferbereitschaft</b>	Die Lagerhaltung muss sich sowohl an Finanzierungsmöglichkeiten als auch an der Versorgungssicherheit für Produktion und Absatz orientieren.
<b>Gesundheitsschutz</b>	Es sollten möglichst ungefährliche und umweltverträgliche Materialien eingesetzt werden.
<b>Umweltschutz</b>	Bei der Beschaffung der Materialien sollten Recyclingfähigkeit und Entsorgung der Abfälle und Energiesparmöglichkeiten bei der Lagerung und Verarbeitung in der Fertigung berücksichtigt werden.

### Aufgaben:

- 1) Nennen Sie die Hauptaufgabe der Materialwirtschaft/Beschaffung.
- 2) Beschreiben Sie die Zielkonflikte der Beschaffung und nennen Sie ein weiteres Beispiel für einen Zielkonflikt, den es geben könnte.